

Radsport

Am Gianetti Day geht es um Titelehen

TENERO Die Liechtensteiner Rad-Landesmeisterschaft Strasse wird wie in den letzten Jahren am kommenden Sonntag im Rahmen des Gianetti Day im Tessin ausgetragen. Aus FL-Sicht werden Karlheinz Risch, Hans Burkhard und Andrea Büchel in der Open-Klasse um den Landesmeistertitel kämpfen. (pd)

Landis: Verurteilt wegen Beleidigung

VEVEY Ein Schweizer Gericht hat dem überführten und später geständigen Dopingstörer Floyd Landis verboten, seine Vorwürfe gegen den Radsport-Weltverband (UCI) zu wiederholen. Der US-Amerikaner, dem der Tour-de-France-Sieg 2006 wegen Dopings aberkannt worden war, muss UCI-Präsident Pat McQuaid und dessen Vorgänger Hein Verbruggen wegen Beleidigung jeweils 10 000 Franken Schmerzensgeld zahlen. Das Gericht in Vevey verbot Landis ausserdem, die beiden Funktionäre weiterhin als «Terroristen», «Idioten», «Clowns» oder «Lügner» zu bezeichnen. Landis hatte im Frühjahr 2011 ein Dopinggeständnis abgelegt, seinen ehemaligen Teamkapitän Lance Armstrong massiv belastet und auch die beiden UCI-Funktionäre attackiert. Der US-Amerikaner warf den Verbandsbossen unter anderem vor, eine positive Dopingprobe Armstrongs von der Tour de Suisse 2001 verschleiert zu haben. Die UCI räumte zwar ein, von Armstrong 100 000 US-Dollar für den Anti-Doping-Kampf erhalten zu haben. Diese hätten aber nichts mit dessen Weisswaschung zu tun. (id)

Eishockey

VEU: Neuzugang und Testspieler

FELDKIRCH Die VEU Feldkirch kann mit Stürmer Ralph-Maria Nachbaur einen weiteren Neuzugang vermelden. Nachbaur kommt aus dem eigenen Nachwuchs, spielte dann im Nachwuchs des HC Davos und bei den Linzer Black Wings. Aus Linz wechselt er nun zur VEU.

Beim Testspiel gegen das Team des Castleton State College aus den USA, mit dem die Feldkircher das meisterschaftsfreie Wochenende überbrücken, kommt zudem der slowenische Stürmer Jure Dolinsek als Testspieler zum Einsatz. Dolinsek absolvierte unter anderem 117 Einsätze in der höchsten österreichischen Liga für den HK Acroni Jesenice. Das Testspiel gegen das Team des Castleton State College beginnt am Sonntag, den 7. Oktober, um 18 Uhr in der Vorarlberghalle. (pd)



Die Ruggeller Judokas gewannen beide Begegnungen klar. (Foto: ZVG)

Judo

Zwei souveräne Siege für den Judoclub Ruggell

RUGGELL In der vorletzten Runde der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft in der 1. Liga Region 3 empfing der JC Ruggell den Tabellenführer JC Brugg II sowie den JC Schaffhausen.

In der ersten Begegnung standen sich die beiden Gästeteams gegenüber. Brugg II gewann dabei mit 6:4-Punkten gegen Schaffhausen.

8:2-Sieg gegen Schaffhausen

Anschließend traf das Heimteam auf Schaffhausen. Mit Siegen von Remo Tischhauser, Matthias Rietzler,

David Büchel, Andri Ragetli gewannen die Ruggeller souverän mit 8:2-Punkten.

In der letzten Begegnung zwischen den erstplatzierten Aargauern und dem momentan viertplatzierten Ruggell konnte die Heimmannschaft erneut gewinnen. Durch Siege von Joel Morrone, Matthias Rietzler, David Büchel und Andri Ragetli setzten sich die Unterländer ebenfalls klar mit 8:2 durch.

Mit im Ruggeller Team dabei waren auch Raphael Schwendinger und Pius Rohrer. (pd)

Respektable Leistungen gezeigt

Kickboxen Die Kämpfer des Liechtensteiner Kickbox-Nationalteams standen beim diesjährigen Internationalen Flandern Open, welches erneut in Beveren (Belgien) ausgetragen wurden, im Einsatz. Insgesamt nahmen 800 Topkämpfer aus über 25 Nationen während der zwei Turniertage teil.

Gekämpft wurde ausschliesslich im Punktekampf Kickboxen (Schwarzgurte/ Kampfszeit 2x2 Minuten). Das Turnier gilt in der Disziplin Punktekampf zu den renommiertesten WAKO-Weltcupturnieren. Für das FL-Team gingen Peter Davida und Günther Wohlwend an den Start. Betreut wurden die beiden Kämpfer von Teamchef Rainer Davida und dem verletzten A-Kaderkämpfer Michael Lampert, welcher zusätzlich als Coach fungierte.

Wohlwend auf Rang sieben

Der Unterländer Günther Wohlwend kämpfte am ersten Turniertag im Grandchampionbewerb (60 Starter/ Kampfszeit 1x2 Minuten). Dabei konnte er sich mit Siegen gegen einen Deutschen und einen Belgier bis in die Achtelfinals vorkämpfen. Dort traf er dann, wie schon des Öfteren, auf Timi Sarantinos (Team-Allstars Europe). Nach einem offenen Schlagabtausch konnte der 20 kg leichtere sowie etwas schneller agierende Sarantinos den Kampf mit 6:4-Punkten für sich entscheiden und Wohlwend war somit ausgeschieden.

Am zweiten Turniertag startete der Routinier in der Klasse +89 kg (20

Starter). Nach einem Sieg über einen Italiener traf er auf den mehrfachen Weltmeister Svonko Gribl (Team-Allstars Europe). In den 2x2 Minuten Kampfszeit konnte sich der FL-Kämpfer zuerst einen klaren Punktevorsprung herauskämpfen. Doch Gribl konnte aufholen, wodurch sich in der letzten Runde ein spannender Kampf ergab. Im Finish war der Unterländer dann jedoch etwas nachlässig und vergab den Sieg und schied somit im Viertelfinale aus. Die Klasse wurde von Kristian Jaroszkiewicz (Team Kiraly) gewonnen.

Davida in den Achtelfinals out

Der Schaaner Peter Davida ging am zweiten Turniertag in der Klasse -74 kg (25 Starter) an den Start. Der junge FL-Kämpfer, welcher seit Längerem an einer Lungenentzündung leidet, startete trotz des Handicaps. Dabei zeigte er eine respektable Leistung, indem er mit schnellen Fausttreffern Punkte sammelte. Dadurch konnte er sich bis in die Achtelfinals vorkämpfen. Dort scheiterte er dann gegen einen starken Kämpfer aus Griechenland, wobei Davida den Kampf über weite Strecken offen gestalten konnte.

Positives Fazit

Teamchef Rainer Davida sowie Interimscoach Michael Lampert waren mit den Leistungen beider Kämpfer zufrieden und es konnte eine klare Steigerung im internationalen Vergleich festgestellt werden.

Weitere Einsätze vor der EM

In den nächsten Wochen bestreitet das FL-Team, dies neben mehreren Trainingseinheiten, ein bis zwei Welt- und Europacupturniere sowie diverse Trainingslager, um schlussendlich für die bevorstehende WAKO-EM, welche Ende November in



Das starke Liechtensteiner Kickboxteam beim Internationalen Flandern Open im belgischen Beveren. (Foto: ZVG)

Rumänien (Bukarest) stattfindet, gerüstet zu sein. Am kommenden Wochenende wird das FL-Team mit Michael Lampert sowie Kämpfern des Juniorenteams an den Internationa-

len Italien Open in Bergamo an den Start gehen. Wohlwend und Davida werden aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen auf einen Start verzichten. (pd)

GEMEINSAMER DUATHLON VON SPECIAL OLYMPICS LIECHTENSTEIN UND DEM SKICLUB TRIESEN



Alle Teilnehmer waren beim Duathlon von SOLie und dem SC Triesen mit Spass und Eifer dabei. (Fotos: ZVG)

Ein mehr als gelungener Anlass

TRIESEN Bereits zum zweiten Mal trafen sich die Special-Olympics-Athleten und die jungen Sportler des Skiclubs Triesen zum gemeinsamen Sponsorevent. Dieses Jahr galt es, einen Duathlon zu bewältigen. Mehr als 50 Athleten und Athletinnen standen an der Startlinie zum gemeinsamen Duathlon. Der Startschuss wurde von Liechtensteins Nationaltorwart und Ehrengast Peter Jehle abgegeben. Die Laufstrecke führte vom Sportplatz Blumenau über den Rheindamm bis nach Rhydam City und wieder zurück.

Kräfte gut eingeteilt

Für die Läufer galt es jedoch, die Kräfte gut einzuteilen, denn die Radstrecke war ja auch noch zu bewältigen. In der Wechselzone ging es hektisch zu, um keine wertvolle Zeit zu verlieren. Die Radstrecke wurde den Leistungsgruppen angepasst, so führte die grosse Runde bis nach Balzers und zurück, während

die kürzere Runde bereits beim Garnschhof kehrt machte. Einige Special-Olympics-Athleten absolvierten die Radstrecke zusammen mit ihren Trainern auf dem Tandem.

Von vielen Zuschauern angefeuert

Die zahlreich erschienenen Zuschauer feuerten die Wettkämpfer auf den letzten Metern ins Ziel kräftig an. Im Ziel freuten sich alle Teilnehmer, Betreuer, Eltern und Zuschauer über den gemeisterten Duathlon und stärkten sich bei einem Imbiss in der Festwirtschaft. Zum Abschluss der tollen Veranstaltung sorgte «Zauberfuzzi» Albi Büchel mit seiner Magie für strahlende Kinderaugen und ungläubige Blicke. Der unter dem Motto «Metanand» durchgeführte Sponsorevent war wieder ein gelungener Anlass mit einer tollen sportlichen Leistung der Athleten. Special Olympics Liechtenstein und der Skiclub Triesen möchten sich ganz herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. (pd)

Weitere Infos auf www.sctriesen.li und www.specialolympics.li